

# Wußten Sie's schon?

## März 2018

## Tipps aktuell, für Blumen- und Gartenfreunde

### **Müde Pflanzen werden durch das Umtopfen oft wieder richtig munter**

Mit zunehmend besseren Lichtbedingungen beginnt die Umtopfzeit. Frische Erde und ein im Durchmesser um ca. 2 - 3 cm größerer Topf sorgen für frische Schubkraft. Substrat die erste Zeit nicht zu naß halten.

**Blumenerde ist nicht gleich Blumenerde, denn die Ansprüche der Pflanzen sind verschieden**  
Heute stehen dem Blumenfreund eine Vielzahl von Spezialsubstraten zur Verfügung, die bezüglich pH-Wert, Nährstoffverhältnis und -gehalt, optimal abgestimmt sind auf die jeweilige Pflanzengruppe. Wir beraten Sie gerne.

### **Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen beginnt die Pflanzzeit**

Garten, Balkon und Terrasse können jetzt wieder mit fröhlichbunten Frühlingsblühern, Stauden, Rosen und vielen anderen Gehölzen frisch bepflanzt werden. Auch in diesem Jahr gibt es wieder viel Neues zu entdecken.

### **Beim Pflanzen von Sträuchern und Bäumen müssen die Grenzabstände beachtet werden**

Die erforderlichen Grenzabstände, die je nach Gehölzart einzuhalten sind, regelt das Nachbargesetz. Die Bestimmungen sind von Bundesland zu Bundesland verschieden. Genaueres erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde.

### **Auch für das Verbrennen von Gartenabfällen gibt es keine bundeseinheitliche Regelung**

Während in einigen Bundesländern ein generelles Verbot besteht, gibt es solche, die das Verbrennen von Pflanzenabfällen mit Einschränkungen erlauben (bestimmte Zeiten, Entfernung von Wohnhäusern).

### **Mit dem Ende des Winterschlafs beginnt bei Rosen & Co die neue Gartensaison**

Diese startet jetzt mit dem Abhäufeln der Erde und einem kräftigen Rück- und Auslichtungsschnitt. Die Triebe schneidet man bis auf 25 cm über dem Boden zurück. Anschließend erfolgt gleich eine Startdüngung.

### **Winterblühende Sträucher werden gleich nach der Blüte zurückgeschnitten**

Dazu gehören z.B.: Winterjasmin, Forsythien, frühblühender Schneeball oder Kornelkirschen. Bis zum Herbst legen sie wieder neue Blütenknospen an. Die schwachwachsende Zaubernuß möglichst nicht zurückschneiden.

### **Die ersten Frühgemüsearten warten bereits auf ihre Aussaat**

Möhren, Zwiebeln und Spinat können bereits auf gut vorbereitete Beete in Reihen, ins Freie ausgesät werden. Anfangs ist eine Abdeckung mit Vlies oder Lochfolie möglich. Auch Knoblauchzehen können gesteckt werden.

### **Fruchtfolge einhalten, bedeutet gesünderes Wachstum, bessere Erträge**

Aus Gründen der Bodenmüdigkeit, an der mehrere Faktoren beteiligt sind, ist ein Wechsel der Anbauflächen sehr zu empfehlen. Dies gilt vor allem für Tomaten, Kohllarten, Erdbeeren. Ggf. hilft ein Anbauplan weiter.

### **Zu viel Wärme verhindert das Blühen bei Klivien**

Die Klivie, ein Klassiker am frühlingshaften Blumenfenster, benötigt für die Blütenbildung von Oktober bis Dez. eine Kühlphase mit Temperaturen um 8 - 12 °C. Erst danach kann sie hell und warm gestellt werden.